



Globale Kompetenzen Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit und Förderung der Inklusion benachteiligter Frauen

A1 – Entwicklung von Lerninhalten für Erwachsene

Einheit 1 Warum sind globale Kompetenzen wichtig?

Global Citizens



Funded by
the European Union



Ziel

der

Einheit:

Ziel der ersten Einheit ist es, Frauen mit dem Konzept der globalen Kompetenzen vertraut zu machen und ihnen die Notwendigkeit sowie die Vorteile globaler Kompetenzen zu vermitteln.

Lernziele:

- Globale Kompetenzen definieren und ihre Schlüsselemente erläutern
- Die wesentlichen globalen Kompetenzen beschreiben, die für den Erfolg in verschiedenen beruflichen und privaten Kontexten erforderlich sind
- Die Vorteile globaler Kompetenzen analysieren, einschließlich verbesserter Karrierechancen
- Die eigenen aktuellen Fähigkeiten bewerten und Entwicklungsbereiche im Hinblick auf globale Kompetenzen identifizieren sowie realistische Ziele zur Verbesserung festlegen
- Globale Kompetenzen in realen Alltagssituationen anwenden



Globale Kompetenz verstehen

Globale Kompetenz ist in unserer zunehmend globalisierten Welt unerlässlich für den persönlichen und beruflichen Erfolg. Sie geht über das bloße Verstehen anderer Kulturen hinaus; sie bedeutet, die Fähigkeiten, das Wissen und die Einstellungen zu erwerben, die notwendig sind, um in einer vielfältigen und vernetzten Umgebung erfolgreich zu sein.

In der Geschäftswelt stellt globale Kompetenz einen Wettbewerbsvorteil dar. Unternehmen, die international tätig sind, benötigen Mitarbeiter*innen, die internationale Märkte verstehen und darauf reagieren können, effektiv interkulturell kommunizieren und vielfältige Teams führen können. Diese Kompetenz fördert Innovation, da Personen, die verschiedenen Perspektiven ausgesetzt sind, besser in der Lage sind, kreative Lösungen zu entwickeln, die globale Bedürfnisse adressieren.

Warum ist globale Kompetenz wichtig?

- **Persönliche** **Entwicklung:**
Die Entwicklung globaler Kompetenz hilft dabei, verschiedene Lebensweisen zu verstehen und wertzuschätzen. Sie macht es offener und ermöglicht es, die Welt aus der Perspektive anderer Menschen zu sehen. Dieses Verständnis bereichert das eigene Leben, macht anpassungsfähiger und befähigt dazu, besser mit unterschiedlichen Situationen umzugehen.
- **Beruflicher** **Erfolg:**
Am Arbeitsplatz wird globale Kompetenz immer wichtiger. Unternehmen, die in verschiedenen Ländern tätig sind, brauchen Mitarbeiter*innen, die effektiv mit Menschen aus anderen Kulturen kommunizieren, internationale Märkte verstehen und in diversen Teams gut zusammenarbeiten können. Diese Fähigkeiten verschaffen einen klaren Wettbewerbsvorteil.
- **Förderung** **von** **Innovation:**
Wenn Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammenkommen, bringen sie einzigartige Ideen und Denkweisen mit. Diese Vielfalt kann zu innovativen Lösungen für globale Herausforderungen führen, da verschiedene Perspektiven oft kreative Impulse liefern.



Kommunikation verbessern:

- Stell dir vor, du arbeitest an einem Teamprojekt mit Menschen aus verschiedenen Ländern. Wenn du lernst, kulturenübergreifend zu kommunizieren, kannst du Missverständnisse vermeiden – zum Beispiel, wenn du das direkte Feedback eines Kollegen als unhöflich empfindest, obwohl es in seiner Kultur ganz normal ist.
- Wenn du diese Feinheiten verstehst, kannst du stärkere und produktivere Beziehungen im Berufs- und Privatleben aufbauen.

Innovation fördern:

- Der Kontakt mit unterschiedlichen Perspektiven kann dich dazu inspirieren, über den Tellerrand hinauszudenken.
- Wenn du zum Beispiel an einem neuen Produktdesign arbeitest und die Meinungen eines kulturell vielfältigen Teams einbeziehst, kannst du eine innovative Lösung finden, die weltweit Anklang findet.
- Dieser Ansatz führt nicht nur zu kreativeren Problemlösungen, sondern stellt auch sicher, dass deine Ideen inklusiver und für ein breiteres Publikum relevant sind.

Offenheit entwickeln:

- Die Herausforderung, eigene Vorurteile zu hinterfragen, ist wie das Erweitern des eigenen Geschmackssinns, um verschiedene Küchen zu genießen.
- Ein Gericht aus einer anderen Kultur mag zunächst fremd wirken – aber mit Offenheit wird es vielleicht zu deinem neuen Lieblingsgericht.
- Ähnlich hilft das Wertschätzen kultureller Vielfalt dabei, tiefere und respektvollere Beziehungen aufzubauen – sei es am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft oder auf Reisen.

Toleranz und Respekt fördern:

- Stell dir vor, du nimmst an einem Bürgertreffen teil, bei dem Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund ihre Sichtweisen äußern.
- Praktische Strategien zur Förderung von Toleranz und Respekt helfen dabei, ein inklusives Umfeld zu schaffen, in dem sich alle wertgeschätzt fühlen.
- Das kann so einfach sein wie aktives Zuhören ohne zu urteilen oder das Mitfeiern kultureller Feste, die nicht zu deiner eigenen Tradition gehören – und so ein Gefühl



der Zugehörigkeit für alle schaffen.

Stereotype überwinden:

- Stereotype zu erkennen und zu überwinden, ist wie das vollständige Bild eines Puzzles zu sehen, statt nur ein einzelnes Teil.
- Vielleicht hast du eine vorgefasste Meinung über eine bestimmte Gruppe durch mediale Darstellungen – aber durch den direkten Kontakt mit Menschen dieser Gruppe erkennst du deren Vielfalt und lernst, jede Person in ihrer Individualität zu schätzen.
- Dieses Verständnis führt zu gerechteren und respektvolleren Interaktionen in allen Lebensbereichen.





Kulturelles Bewusstsein in einer globalisierten Welt

Kulturelles Bewusstsein ist in der heutigen vernetzten Gesellschaft von entscheidender Bedeutung. Denken Sie daran, wie oft Sie mit Menschen unterschiedlicher Herkunft zu tun haben - sei es bei der Arbeit, auf Reisen oder sogar im Internet. Kulturelle Vielfalt zu verstehen bedeutet, den Wert verschiedener kultureller Praktiken, Bräuche und Kommunikationsstile zu erkennen. In einigen Kulturen ist es beispielsweise ein Zeichen von Vertrauen, Augenkontakt zu halten, während dies in anderen Kulturen als respektlos angesehen werden kann. Wenn Sie sich dieser Unterschiede bewusst sind, können Sie harmonisch in verschiedenen Teams arbeiten, unnötige Konflikte vermeiden und engere Beziehungen aufbauen.



Die Rolle der kulturellen Dimensionen

Machtdistanz:

Stellen Sie sich vor, Sie sind in einem Unternehmen, in dem der CEO sehr zugänglich ist und die Mitarbeiter auf allen Ebenen ermutigt werden, ihre Ideen offen zu äußern. Dies spiegelt eine Kultur der geringen Machtdistanz wider. Im Gegensatz dazu werden in einer Kultur mit großer Machtdistanz, wie z. B. in bestimmten traditionellen Unternehmen, die Entscheidungen von der obersten Führungsebene getroffen, ohne dass die Mitarbeiter der unteren Ebenen viel dazu beitragen, und diese Hierarchie wird weitgehend akzeptiert.

Individualismus vs. Kollektivismus:

Betrachten Sie einen familiären Entscheidungsprozess. In einer individualistischen Kultur wählt ein Jugendlicher seine berufliche Laufbahn vielleicht auf der Grundlage persönlicher Interessen, während er in einer kollektivistischen Kultur vielleicht den Vorlieben seiner Familie oder den Bedürfnissen der Gemeinschaft den Vorrang gibt. Wenn Sie diese Dimension verstehen, können Sie nachvollziehen, warum Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund Entscheidungen unterschiedlich angehen.

Maskulinität

vs.

Femininität:

In einer männlich geprägten Kultur kann der Erfolg an beruflichen Erfolgen wie Beförderungen



oder finanziellem Erfolg gemessen werden. In einer weiblichen Kultur kann Erfolg durch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Qualität der Beziehungen definiert werden. Dies zeigt sich darin, wie unterschiedliche Gesellschaften der Arbeit gegenüber dem Familienleben den Vorrang einräumen, und es wirkt sich auf alles aus, von der Unternehmenspolitik bis hin zu den gesellschaftlichen Erwartungen.

Unsicherheitsvermeidung:

Stellen Sie sich vor, Sie planen einen Urlaub. In einer Kultur mit hoher Unsicherheitsvermeidung würden die Menschen vielleicht eine detaillierte Reiseroute mit festen Plänen für jeden Tag bevorzugen, um Unvorhersehbarkeiten zu vermeiden. Im Gegensatz dazu mögen Menschen aus Kulturen, in denen die Ungewissheit keine Rolle spielt, eher spontane Reisen, offen für alles, was der Tag bringt. Das Erkennen dieser Vorlieben hilft bei der Planung von Veranstaltungen, Verhandlungen und täglichen Interaktionen.

Langfristige

vs.

kurzfristige

Orientierung:

Denken Sie an das Sparen von Geld. In einer langfristig orientierten Kultur konzentrieren sich die Menschen vielleicht auf langfristige Investitionen wie Bildung oder Rentenfonds. In einer kurzfristig ausgerichteten Kultur hingegen legen die Menschen vielleicht mehr Wert auf sofortige Befriedigung, z. B. Ausgaben für Erlebnisse oder schnelle Gewinne. Dieses Verständnis kann Ihnen dabei helfen, wie Sie mit anderen an die Finanzplanung oder den Zeitplan von Projekten herangehen.

Nachsicht

vs.

Zurückhaltung:

Betrachten Sie die Feiertage. In genussfreudigen Kulturen liegt der Schwerpunkt möglicherweise auf der Freude am Leben durch Festivitäten, Feste und Unterhaltung. In eher zurückhaltenden Kulturen sind diese Feiern eher gedämpft und legen den Schwerpunkt auf Tradition und Mäßigung. Wenn Sie dies verstehen, können Sie die verschiedenen kulturellen Feste besser schätzen und an ihnen teilnehmen.

Entwicklung von kulturellem Einfühlungsvermögen



Kulturelles Einfühlungsvermögen bedeutet, in den Schuhen eines anderen Menschen zu laufen. Stellen Sie sich vor, Sie nehmen an einer traditionellen Zeremonie in einer anderen Kultur als Ihrer eigenen teil. Indem Sie beobachten, teilnehmen und Fragen stellen, beginnen Sie, die Bedeutung der Rituale und die damit verbundenen Gefühle zu verstehen. Übungen zur Perspektivenübernahme, z. B. Rollenspiele oder immersive Erfahrungen, helfen Ihnen, aus Ihrem eigenen kulturellen Rahmen herauszutreten und Situationen aus der Perspektive anderer zu betrachten. Diese Fähigkeit ist von unschätzbarem Wert für den Aufbau sinnvoller Beziehungen und die Förderung des gegenseitigen Respekts in unserer vielfältigen Welt.

Fallstudie: Starbucks "Race Together"-Kampagne

Hintergrund

In 2015, Starbucks launched the "Race Together" campaign in the U.S. to encourage conversations about race and ethnicity during a time of high racial tensions.

Die Initiative

Starbucks-CEO Howard Schultz wollte die Präsenz des Unternehmens nutzen, um Diskussionen über die Beziehungen zwischen den Ethnien anzustoßen. Die Baristas wurden aufgefordert, "Race Together" auf die Tassen zu schreiben und die Kunden in Gespräche über Ethnie zu verwickeln. Starbucks ging auch eine Partnerschaft mit USA Today ein, um Aufklärungsmaterial über Ethnien zu verbreiten.



Umsetzung



- **Schulung und Unterstützung:** Die Mitarbeiter wurden in den Bereichen Einfühlungsvermögen, aktives Zuhören und Respekt geschult, um sie bei diesen sensiblen Gesprächen zu unterstützen.
- **Partnerschaften:** Starbucks hat sich mit USA Today zusammengetan, um Aufklärungsmaterial bereitzustellen und so die Wirkung der Kampagne zu verstärken.
- **Interne Gespräche:** Das Unternehmen organisierte offene Foren für Mitarbeiter, in denen sie ihre Erfahrungen austauschen und über Ethnie diskutieren konnten.

Ergebnisse

Die Kampagne wurde unterschiedlich bewertet. Einige lobten Starbucks dafür, dass es sich eines kritischen Themas annahm, während andere die Initiative als oberflächlich kritisierten und die Angemessenheit der Diskussion über Ethnie in einem Coffee Shop in Frage stellten. Nichtsdestotrotz gelang es, das Thema in die Öffentlichkeit zu tragen und die Bedeutung der interkulturellen Kommunikation im Geschäftsleben hervorzuheben.

Schlussfolgerung

Aus der "Race Together"-Kampagne lassen sich wichtige Lehren ziehen:

1. **Vorbereitung und Schulung:** Die Mitarbeiter müssen gut auf den Umgang mit sensiblen Themen vorbereitet sein.
2. **Partnerschaften und Ressourcen:** Die Zusammenarbeit mit externen Organisationen und die Bereitstellung von Lehrmaterial können die Wirksamkeit der Kampagne erhöhen.
3. **Zuhören und Anpassen:** Unternehmen müssen auf Feedback reagieren und bereit sein, ihre Strategien anzupassen.

Insgesamt veranschaulicht die Initiative von Starbucks die Komplexität und das Potenzial der kulturübergreifenden Kommunikation in der Wirtschaft und zeigt, wie Unternehmen Einfluss auf gesellschaftliche Gespräche nehmen und gleichzeitig die Herausforderungen bei der Behandlung sensibler Themen meistern können.

Schlussfolgerung

Um in der heutigen vernetzten Welt erfolgreich zu sein, ist es wichtig, globale Kompetenz zu entwickeln. Indem Sie die kulturelle Vielfalt verstehen und wertschätzen, effektiv über Kulturen hinweg kommunizieren und Stereotypen überwinden, können Sie stärkere, respektvollere Beziehungen in Ihrem persönlichen und beruflichen Leben aufbauen. Globale Kompetenz bereichert nicht nur Ihr eigenes Leben, sondern trägt auch zu einer integrativeren und harmonischeren globalen Gesellschaft bei.



.Bewertung

Single-Choice-Fragen

1. Warum ist globale Kompetenz am Arbeitsplatz wichtig?

a) Es hilft den Arbeitnehmern, internationale Arbeit zu vermeiden.

b) Sie befähigt die Mitarbeiter zum Umgang mit unterschiedlichen Teams und internationalen Märkten.

c) Sie macht das Erlernen neuer Sprachen überflüssig.

d) Es verringert die Notwendigkeit von Teamarbeit.

2. Was ist kulturelle Empathie?

a) Verstehen und Teilen der Gefühle und Erfahrungen von Menschen aus der eigenen Kultur.

b) Vermeiden von Kontakten mit Menschen aus anderen Kulturen.

c) Erkennen und Respektieren der Gefühle, Gedanken und Erfahrungen von Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund.

d) Auferlegung der eigenen kulturellen Ansichten auf andere.

3. Welche kulturelle Dimension bezieht sich auf die Akzeptanz einer ungleichen Machtverteilung?

a) Individualismus vs. Kollektivismus

b) Unsicherheitsvermeidung

c) Leistungsabstand

d) Langfristige Orientierung

4. Was bedeutet der Begriff "Überwindung von Stereotypen"?

a) Die Annahme verallgemeinerter Überzeugungen über alle Menschen einer bestimmten Gruppe.

b) Hinterfragen und Ersetzen von unbegründeten und negativen Überzeugungen über andere.

c) Menschen aus anderen Kulturen gänzlich zu meiden.

d) Förderung von Stereotypen als Mittel, um andere zu verstehen.

5. Wie kann die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven die Innovation fördern?

a) Indem man alle Menschen dazu bringt, auf dieselbe Weise zu denken.

b) Durch den Wegfall des Bedarfs an neuen Ideen.

c) Durch die Kombination verschiedener Ideen zur Schaffung einzigartiger Lösungen für globale Probleme.

d) Durch Entmutigung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kulturen.



Funded by
the European Union



BEFUN
Institute for Education, Development,
Research and Sustainability e.V



BEFUN

Institute for Education, Development,
Research and Sustainability e.V

